

**RS OGH 1954/2/17 3Ob83/54,
2Ob616/86 (2Ob617/86), 3Ob41/95,
10ObS274/97k, 7Ob290/99v,
1Ob182/15v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1954

Norm

ABGB §797

AußStrG §72

Rechtssatz

Mangels einer Einantwortung kann kein erbrechtlicher Erwerb angenommen werden, wohl aber können die zur Erbschaft Berufenen, wenn eine Abhandlung unterbleibt, in eine Art Besitzverhältnis zu den Nachlassgegenständen kommen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 83/54
Entscheidungstext OGH 17.02.1954 3 Ob 83/54
Veröff: SZ 27/37 = EvBl 1954/95 S 144
- 2 Ob 616/86
Entscheidungstext OGH 28.10.1986 2 Ob 616/86
Auch; Beisatz: Eine Gesamtrechtsnachfolge auf Grund einer Besitzergreifung bzw eines "Sichgerierens" könnte höchstens dann angenommen werden, wenn sich die Handlungsweise des "Erben" auf alle Nachlasssachen bezöge. (T1)
Veröff: JBl 1987,449
- 3 Ob 41/95
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 3 Ob 41/95
- 10 ObS 274/97k
Entscheidungstext OGH 30.09.1997 10 ObS 274/97k
Vgl auch; Beisatz: Entfällt die Einantwortung gemäß § 72 Abs 1 oder Abs 2 AußStrG, so besteht der ruhende Nachlass weiter. (T2)
- 7 Ob 290/99v
Entscheidungstext OGH 22.12.1999 7 Ob 290/99v
Vgl; Beis wie T2
- 1 Ob 182/15v
Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 182/15v
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0007628

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at